DEUTSCHE VOLKSKUNDE

Für die deutsche Nationalität in Ungarn sind die Sprache und Kultur grundlegende Voraussetzungen für den Erhalt und die Stärkung der Identität. Da seit Jahrzehnten ein fortgeschrittener Assimilationsprozess zu verzeichnen ist, kommt den Erziehungs- und Bildungseinrichtungen bei der Sprach- und Identitätsvermittlung eine Schlüsselposition zu. Bildung geht über die individuelle Verfügbarkeit über praktisches und verwertbares Wissen und Können und die Beherrschung elementarer Kulturtechniken hinaus. Bildung ist auch die Befähigung zu wertgeleitetem Handeln, das sich im individuellen Bereich unter anderem durch Selbstbestimmung, durch Urteils- und Kritikfähigkeit, durch Aufgeschlossenheit für Wissenschaft und Kunst und durch die Bereitschaft zur Erbringung von Leistung im Rahmen der jeweiligen individuellen Disposition kennzeichnet. Dieses Bedingungsgefüge eröffnet den Weg für ein Leben in Selbstverantwortung.

Im Sinne der Konzeption des lebenslangen Lernens sind der Erhalt und der Ausbau eines durchgehenden und erreichbaren Bildungsangebots die wichtigste Zielsetzung der in Ungarn lebenden Nationalitäten. Mit dem Angebot der Bildung in den Nationalitätensprachen korrespondiert aber auch die Verpflichtung für die Angehörigen der deutschen Nationalität, es in allen Lebensphasen zu nutzen und aktiv zu gestalten.

Sprachkenntnis auf hohem Niveau, die Pflege örtlicher Dialekte und Traditionen, die Kenntnis und die Auseinandersetzung mit ungarndeutscher Geschichte und Gegenwart sind zusammen mit der Kenntnis der modernen kulturellen Landschaften des deutschen Sprachraums unverzichtbare Elemente ungarndeutscher Identität.

In unserer modernen Welt ist das Lernen durch menschliche Kontakte genauso wichtig, wie das Erschließen von Wissen und Informationen, sowie die Entwicklung von Handlungsstrategien.

Für die Nationalitäten in Ungarn ist von ausschlaggebender Bedeutung, dass sie im Besitz zweier Muttersprachen sind. Wir müssen jedoch in Betracht ziehen, dass infolge der bereits erwähnten Assimilation die Bildungseinrichtungen nicht auf die von zu Hause mitgebrachten Sprachkenntnisse der Schüler bauen können. Um den Unterricht erfolgreich gestalten zu können, muss sich diese veränderte Situation in den Kompetenzen und Inhalten widerspiegeln.

Aus der Eigenart des Unterrichtsfaches, dass es auch die Aufgabe der Familie „Vermittlung von ungarndeutschen Werten und Traditionen, sowie Respekt vor deren“ immer mehr übernehmen soll, lassen sich auch die Ziele und Aufgaben ableiten.

Die Schüler der ungarndeutschen Schulen sollen zuerst auf Erlebnisbasis mit den wichtigsten Traditionen, mit der Lebensweise und mit der Kultur der Ungarndeutschen konfrontiert werden. Aus diesen Erlebnissen heraus sollen sie stufenweise durch handlungs- und projektorientierten Unterricht Kenntnisse zur Geschichte, Volkskunde, Sprache, Literatur und Medien aneignen.

Die Schüler sollen damit im Klaren sein, dass der Traditionspflege außerhalb der Familie auch verschiedene Institutionen und Organisationen dienen.

Das Fach „Deutsche Volkskunde“ ermöglicht den Schülern eine weitgehende Toleranz und Öffnung dem Anderssein gegenüber, die sie zur Akzeptanz der anderen Nationalitäten und Völker motiviert bzw. befähigt.

Die obligatorische eine Wochenstunde von der ersten bis zur zwölften Klasse ermöglicht eine intensive und tiefgehende Beschäftigung mit den Lerninhalten des Unterrichtsfaches. Obwohl eine Integration in andere Unterrichtsfächer nicht mehr vorgesehen ist, darf auf fächerübergreifende Annäherung in der Praxis nicht verzichtet werden. Ganz im Gegenteil: die Lerninhalte bergen diese Möglichkeiten in sich.

Die Aufgabe des Faches „Deutsche Volkskunde“ – nämlich Identitäts- und Wertevermittlung – wirkt sich auch auf die didaktisch-methodische Herangehensweise aus. Der Unterricht in offenen methodischen Formen sichert einen Kenntniserwerb, der über Erleben, Handeln, Begreifen zu Erfahrungen führt.

Diese kreativen und handlungsorientierten Erarbeitungsformen (Freiarbeit, Stationenspiel, museumspädagogische Beschäftigungen, Schulprojekte) sichern den Schülern jene Erfahrung, zu der sie in ihrem eigenen Umfeld nicht mehr gelangen können. Schrittweise werden sie dadurch in Kompetenzen eingeführt, die sie zur selbstständigen Projektarbeit befähigen.

Jahrgang 5–6

Diese beiden Jahrgangsstufen zeugen von einer zunehmenden Kenntnisvermittlung. Damit im Zusammenhang tritt immer mehr die Entwicklung kognitiver Kompetenzen in den Vordergrund, wobei das auf Erfahrung basierende Wissen weiterhin eine zentrale Rolle einnimmt. Es erscheinen solche Themenbereiche, die die bewusste Identitätsbekennung vorbereiten.

Lernbereich	**Persönliche Lebensgestaltung – Soziale Kontakte**	**Stundenzahl 3 Stunden**
Vorkenntnisse	Kenntnis der Konstellation der Personen innerhalb der Verwandtschaft.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der ausgeweiteten Verwandtschafts- und zwischenmenschlichen Beziehungen.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Bezeichnungen und Charakteristika der weiteren Verwandtschafts- und zwischenmenschlichen Beziehungen. Anfertigen, Präsentieren des Stammbaumes auf mehrere Generationen zurückgehend in zeichnerischer Form. Fragen stellen im Zusammenhang mit dem Thema.		*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.
Schlüsselbegriffe	Tante, Onkel, Kusine, Cousin, Ahnen, Freundschaft.	

Lernbereich	**Persönliche Lebensgestaltung – Familienfeste**	**Stundenzahl 5 Stunden**
Vorkenntnisse	Benennungen von Familienfesten.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Hochzeitsbräuche.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen und Sammeln von Hochzeitsbräuchen. Eine Einladung schreiben, die Einladung dramatisieren, den Ablauf der Hochzeit in Form einer Bildgeschichte darstellen. Szenen aus verschiedenen Gesichtspunkten erzählen und vorführen. Hochzeitstraditionen wiederbeleben.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.

Schlüsselbegriffe	Hochzeit, Braut, Bräutigam, Brautführer, Brautjungfer, Vorbereitungen, Hochzeitsspruch, Kapelle, Trauung.

Lernbereich	**Schule, Ausbildung, Beruf – Schule früher und heute**	**Stundenzahl 8 Stunden**
Vorkenntnisse	Orientierung im Schulalltag.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Schule und des Unterrichts früher und heute. Wecken des Interesses für die Vergangenheit, die Wurzel und Werte früherer Generationen.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen des Schulgebäudes, des Klassenzimmers und seiner Einrichtung früher anhand von alten Fotos sowie beim Besuch im Schulmuseum. Durchführung von Projekten. Ablauf des Unterrichts im Vergleich zu Heute. Formen des Lobs, Tadels. Regeln und Rechte im Alltag. Das Interesse der Schüler an der Vergangenheit und an den Wurzeln der Volksgruppe und an den Werten der früheren Generationen wecken. Systematisieren und Präsentieren der gewonnenen Kenntnisse im Unterricht.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.

Schlüsselbegriffe	Schiefertafel, Griffel, Tintenfass, Fibel, Zeugnis, Tadel, Lob.

Lernbereich	**Schule, Ausbildung, Beruf – Arbeit und Lebensunterhalt**	**Stundenzahl 8 Stunden**
Vorkenntnisse	Berufsbezeichnungen in der Familie und im Umfeld.	

Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der typischen Berufe früher.

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Kennen lernen traditioneller Berufe, Rohstoffe, Materialien, Produkte. Benennen von Tätigkeiten und der dazu nötigen Arbeitsmittel. Bewusstmachen von Aufgabenbereiche in den Berufen. Interviews und Gespräche im Ort, gesteuerte Sammelarbeit, Durchführung von Projekten. Systematisierung und Präsentation der gewonnenen Kenntnisse im Unterricht.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Visuelle Kultur:* Zeichnen typischer Motive.

Schlüsselbegriffe	Fassbinder, Steinmetz, Töpfer, Fass, Grabstein, Wegkreuz, Stemmeisen, Hammer, Drehscheibe, Lehm, Krug.

Lernbereich	**Wirtschaft, Technik, Umwelt – Wohnort**	**Stundenzahl 10 Stunden**
Vorkenntnisse	Grundlegende Kenntnisse über die Ortschaft.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Vermittlung von Informationen, Kenntnissen über den Wohnort, die nähere Umgebung und das Bauernhaus. Entwicklung der Orientierung im Raum.	

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Kennen lernen des Wohnortes und der näheren Umgebung: Dorfformen, lokale Bezeichnungen für Dorfteile, diese sammeln und präsentieren. Raumbezeichnungen für eine Siedlung, Ortsbezeichnungen. Geographische Orientierung im Zusammenhang mit gelernten bzw. gesammelten Inhalten. Dorfformen zeichnen. Einrichtungen, Grundriss des Dorfes beschriften. Räume im Bauernhaus und Gebäude auf dem Grundstück benennen. Kennen lernen der Einrichtungsgegenstände und derer Anwendung.	*Naturkunde:* Begriffe im Zusammenhang mit dem Thema, Grundriss.

Schlüsselbegriffe	Flur, Straßendorf, Taldorf, Unterdorf, Oberdorf, Ortsschild, Speisekammer, Stall, Scheune. Hühnerstall, Sommerküche, Dachboden, Backofen, Vordere Stube, Spinnrad.

Lernbereich	**Gesellschaftliches Leben – Feste und Feiertage**	**Stundenzahl 13 Stunden**
Vorkenntnisse	Einige grundlegende Elemente der Feste des Kirchenjahres.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Einige Feste des Kirchenjahres eingehender kennen lernen.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Einen Christbaum in traditioneller Form schmücken. Neujahrswünsche lesen. Sammeln von Faschingsbräuchen, diese in Form einer Bildgeschichte darstellen, einen Faschingsumzug. Kennen lernen der Fastenverbote und -speisen. Einblick in den biblischen Hintergrund einzelner Feste. Sammeln von Informationen zum gegebenen Thema, Anwenden des Gelernten in Situationen mit gelenkten Aufgaben. Anwendung der geübten Präsentationstechniken. Traditionen wiederbeleben.		*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema, Reime, Sprüche. *Visuelle Kultur:* visuelle Darstellung des Themas. *Technik, Lebensführung und Praxis:* Anfertigung von Christbaumschmuck und Ostereier bemalen. *Gesang-Musik:* Krippenspiel. *Informatik:* Zusammenstellen einer Präsentation.
Schlüsselbegriffe	Wacholder, Puffmais, Dörren, Verkleidung, Faschingskrapfen, Fastenzeit, Tanzveranstaltung.	

Lernbereich	**Gesellschaftliches Leben – Lebensweise**	**Stundenzahl 2 Stunden**
Vorkenntnisse	Grundlegende Kenntnisse über die Lebensweise der Volksgruppe.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Einblick in die Lebensweise der Nationalität bezüglich der Werk- bzw. Festtage gewinnen.	

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Unterhaltung: Volksbräuche der Kirmes wachrufen. Systematisierung und Präsentation der gewonnenen Kenntnisse im Unterricht. Szenen aus dem Leben der Kirmes aus verschiedenen Gesichtspunkten erzählen.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.
Schlüsselbegriffe	Kirmesbaum, Markt, Mitbringsel.

Lernbereich	**Kulturelles Leben und Medien – Musik und Tanz**	**Stundenzahl 5 Stunden**
Vorkenntnisse	Kenntnis von Volksliedern und Tanzmotiven.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Einstudieren von traditionellen Volkstänzen und Volksliedern. Stärkung der Wertschätzung der Vergangenheit gegenüber.	

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Einstudieren von Volkstänzen und Volksliedern. Die Schüler erkennen die Werte der früheren Generationen und vergleichen sie mit der heutigen Wertordnung. Einblick in die Volksmusiktradition mithilfe von Tonaufnahmen.	*Gesang-Musik:* Volksmusik, Instrumente. *Körpererziehung und Sport:* Tanzmotive.
Schlüsselbegriffe	Rhythmus, Volkslied, Blasmusik, Trompete, Ziehharmonika (Akkordeon), Geige.

Lernbereich	**Kulturelles Leben und Medien – Volksdichtung, Literatur**	**Stundenzahl 6 Stunden**
Vorkenntnisse	Elementare Kenntnisse über die Gattungsmerkmale.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Verständnis lyrischer, epischer, dramatischer Texte. Entwicklung des Textverstehens.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Lesen von Märchen und Sagen, deren Inhalt nacherzählen. Grundlegende Kenntnisse über die Werke ungarndeutscher Autoren.		*Ungarische Sprache und Literatur:* dichterische Mittel, Gattungen.
Schlüsselbegriffe	Märchenfiguren, Anthologie, Gedichtband, Sagensammlung, Titel, Inhalt.	

Lernbereich	**Kulturelles Leben und Medien – Gedruckte Presse und Printmedien**	**Stundenzahl 2 Stunden**
Vorkenntnisse	Kenntnis der Medienszene für Kinder.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der ungarndeutschen Medien bezüglich der Themen für Jugendliche.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Ungarndeutsche Medien für Jugendliche: Lesen der Beilage der Neuen Zeitung. Wichtige Informationen eines Textes oder Absatzes hervorheben. Kindersendungen von Unser Bildschirm verfolgen.		*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Informatik:* Einsatz vom Internet.
Schlüsselbegriffe	Beilage, Rubrik, Reportage, Reporter.	

Lernbereich	Politik und Gesellschaft – Nationalität	Stundenzahl 3 Stunden
Vorkenntnisse	Volksgruppenzugehörigkeit der Mitschüler kennen.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Vermittlung von grundlegenden Informationen über die Nationalitäten in Ungarn. Offenheit anderen Volksgruppen gegenüber.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen der Nationalitäten in Ungarn. Namen von Nationalitäten. Siedlungsgebiete der Ungarndeutschen. Die ersten Schritte zum Erkennen der Zugehörigkeit. Offenheit anderen Nationalitäten gegenüber.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Naturkunde:* Orientierung auf der Landkarte.
Schlüsselbegriffe	Volksgruppe, Nationalität, Mehrheitsnation, Bezeichnungen der Siedlungsgebiete.

Erwartungshorizont am Ende der zweijährigen Stufe	Die Schüler haben grundlegende Kenntnisse in den behandelten Themen, sammeln Informationen zu einem gegebenen Thema, heben wichtige Informationen eines Textes hervor, orientieren sich auf der Landkarte Ungarns, verwenden historische Zeitangaben richtig, wenden die gelernten Präsentationstechniken an.

Jahrgang 7–8

Basierend auf die vorherigen Etappen werden die Schlüsselkompetenzen verstärkt erweitert und verfeinert. Den zunehmend komplexeren Lerninhalten entsprechend werden die bisher angeeigneten Fähigkeiten intensiviert und variiert.

Lernbereich	Persönliche Lebensgestaltung – Bekleidung	Stundenzahl 8 Stunden
Vorkenntnisse	Kenntnis der Benennungen von Kleidungsstücken der Tracht der Klein- und Schulkinder, sowie des Wortschatzes zur modernen Kleidung.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Erscheinungsformen der regionalen Volkstracht. Erweiterung des Bestandes von Mundartwörtern durch Aufgaben.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen der Kleidungsstücke verschiedenen Alters, Geschlechtes in der Region. Sammeln von charakteristischen Stoffen, Motiven und Farben. Pflege und Aufbewahrung. Erweiterung des dialektalen Wortschatzes mit Hilfe von Aufgaben.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Visuelle Kultur:* Motive, Muster.
Schlüsselbegriffe	Schuhe, Strümpfe, Unterrock, Oberrock, Schürze, Hemd, Leibl, Hose, Klumpen, Pelzmütze.

Lernbereich	**Wirtschaft, Technik, Umwelt – Siedlungsstruktur**	**Stundenzahl 1 Stunde**
Vorkenntnisse	Orientierung auf der Landkarte Ungarns.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Erlernen von Raumbezeichnungen bezüglich der Siedlungsgeschichte der Ungarndeutschen.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Von Ungarndeutschen bewohnte Gebiete, sachgerechte Benennung der Gebiete. Orientierung in Raum und Zeit.	*Geographie:* topographische Orientierung.
Schlüsselbegriffe	Ofner Bergland, Schwäbische Türkei, Banat, Batschka, Buchenwald (Bakony).

Lernbereich	**Wirtschaft, Technik, Umwelt – Traditionelle Landwirtschaft**	**Stundenzahl 10 Stunden**
Vorkenntnisse	Kenntnis des Wortschatzes im Zusammenhang mit den landwirtschaftlichen Arbeiten, mit dem Bauernhof.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Aufgaben im Bauernjahr.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Das Bauernjahr: Arbeitsteilung nach Geschlecht, Arbeit im und ums Haus, auf dem Feld. Ernte, Weinlese. Arbeitsschritte, Werkzeuge, Abschlussfeste Vermögensverhältnisse: reich-arm. Erweiterung des dialektalen Wortschatzes mit Hilfe von Aufgaben.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Geschichte, Gesellschafts- und Staatsbürgerkunde:* Gesellschaftsschichten. *Geographie; Biologie-Gesundheitskunde:* Landwirtschaft, Pflanzenanbau, Viehzucht.
Schlüsselbegriffe	Jahreszeiten, Saat, Ernte, Einbringen, Hacken, Mähen, Rechen.

Lernbereich	**Gesellschaftliches Leben – Lebensweise**	**Stundenzahl 8 Stunden**
Vorkenntnisse	Grundlegender Wortschatz zu den Themen: Krankheit, alternative Heilung.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen von Heilmethoden, Deuten von Lebensweisheiten, Vorstellen der Unterhaltungsmöglichkeiten im Winter. Entwicklung des Textverstehens und des Hervorhebens.	

Anforderungen/Lerninhalte	Fächerübergreifende Aspekte
Heilmittel und ihre Anwendung, Heilmethoden. Lebensweisheiten, Bauernregeln. Die einzige Unterhaltung im Winter: Spinnstube. Aneignung der Technik des Notierens und Hervorhebens wichtiger Informationen an längeren Texten. Zusammenfassung der mündlichen Äußerungen anderer, Hervorheben der wesentlichen Feststellungen, sowie Stellungnahme im Zusammenhang mit diesen in dialogischen Kommunikationssituationen.	*Biologie-Gesundheitskunde:* Sammeln von Pflanzen, Pflanzenbestimmung; Krankheiten, Heilen. *Geographie:* Klima, Wetter. *Gesang-Musik:* Lieder.
Schlüsselbegriffe	Aberglaube, Sud, Umschlag, Heilpflanze, Spinnen, Sticken.

Lernbereich	**Gesellschaftliches Leben – Essen und Trinken**	**Stundenzahl 10 Stunden**
Vorkenntnisse	Grundlegender Wortschatz: Lebensmittel und Essgewohnheiten.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Essgewohnheiten der Werk- und Festtage, Erkennen von Regelhaftigkeit. Entwicklung des Textverstehens und des Hervorhebens.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Sammeln von Grundstoffen, Zutaten, Essgewohnheiten, Systematisieren der Informationen nach Schwerpunkten. Erkennen der Unterschiede zwischen Festessen und alltäglichem Essen, die Gründe dafür herausfinden. Aneignung der Technik des Notierens und Hervorhebens wichtiger Informationen. Zusammenfassung der mündlichen Äußerungen anderer, Hervorheben der wesentlichen Feststellungen, sowie Stellungnahme im Zusammenhang mit diesen in dialogischen Kommunikationssituationen.		*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema. *Biologie-Gesundheitskunde:* Lebensmittel, gesunde Ernährung. *Chemie:* Konservierungsmittel.
Schlüsselbegriffe	Sich wiederholende Speisen, Fleischtag, Knödel-, Krauttag, Einkochen, Hefegebäck, Krapfen.	

Lernbereich	**Gesellschaftliches Leben – Private, gesellschaftliche Organisationen außerhalb der Familie**	**Stundenzahl 3 Stunden**
Vorkenntnisse	Vereinserfahrungen aus dem eigenen Umfeld.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Vereine, zivilen Organisationen und ungarndeutschen Einrichtungen. Umgang mit Informationsquellen.	
Anforderungen/Lerninhalte		**Fächerübergreifende Aspekte**
Kennen lernen einiger repräsentativer Vereine, ziviler Organisationen, ungarndeutscher Organisationen. Aneignung der Technik des Notierens und Hervorhebens wichtiger Informationen. Zusammenfassung der mündlichen Äußerungen andrer, Hervorhebung der wesentlichen Feststellungen, sowie Stellungnahme im Zusammenhang mit diesen in dialogischen Kommunikationssituationen.		*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.
Schlüsselbegriffe	Selbstverwaltung, Verein, Tanzgruppe, Chor.	

Lernbereich	Kulturelles Leben und Medien – Medien und ihre Wirkung	Stundenzahl 5 Stunden
Vorkenntnisse	Elementare Kenntnisse über Medien, Rolle der Medien im Leben des Schülers.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Erkunden der Inhalte und Erscheinungsformen der ungarndeutschen Medienlandschaft. Entwicklung des Textverstehens.	
Anforderungen/Lerninhalte		Fächerübergreifende Aspekte
Erscheinungsformen der ungarndeutschen Medien: gedruckte Presse und Printmedien. Meinungsbildung über die Themen schriftlicher und elektronischer Medien.		*Informatik:* Internetgebrauch. *Deutsche Sprache und Literatur; Ungarische Sprache und Literatur:* Gattungen der Presse.
Schlüsselbegriffe	Artikel, Kritik.	

Lernbereich	Politik und Gesellschaft – Siedlungsgeschichte der Ungarndeutschen	Stundenzahl 10 Stunden
Vorkenntnisse	Historische Kenntnisse über das Mittelalter.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen der Ansiedlungsgeschichte, deren Gründe und Folgen. Entwicklung der Orientierung in Zeit.	
Anforderungen/Lerninhalte		Fächerübergreifende Aspekte
Kennen lernen der Rolle der frühen Kontakte in der deutsch-ungarischen Beziehung (11-12. Jh.), sowie einiger Elemente der Ansiedlung der Deutschen im 18. Jh.: Schwierigkeiten, Versprechungen. Gebrauch der Landkarte und Zeitleiste.		*Geschichte, Gesellschafts- und Staatsbürgerkunde:* Ereignisse und Zeitpunkte. *Geographie:* geographische Lage.
Schlüsselbegriffe	Ansiedlung, Siedler, Ritter, Kleriker, Werbung, Kirche.	

Lernbereich	Politik und Gesellschaft – Nationalitätenpolitik	Stundenzahl 6 Stunden
Vorkenntnisse	Nationalitäten in Ungarn.	

	Ungarndeutsche Siedlungsgebiete.
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Die deutsche Volksgruppe, als eine der in Ungarn lebenden Nationalitäten. Kennen lernen ihrer Rolle innerhalb und außerhalb der Landesgrenze. Stärkung des Anspruchs auf eine bewusste Identität. Wecken und Aufrechterhaltens des Interesses für Wurzeln, Sprache, Kultur, Lage und Politik der Volksgruppe.

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Merkmale der Nationalitäten, Nationalitäten und Minderheiten in Europa. Symbole der Ungarndeutschen: Wappen, Hymne. Lokale Verteilung der Institutionen der Ungarndeutschen und ihre Funktion.	*Ethik:* Begriff von „Identität“
Schlüsselbegriffe	Nationalität, Volksgruppe, Symbol, Hymne, Wappen, Identität.

Lernbereich	**Deutsche Sprache – Dialekte**	**Stundenzahl 2 Stunden**
Vorkenntnisse	Eigene Mundarterlebnisse.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Kennen lernen einiger Merkmale der ungarndeutschen Mundarten. Erkennen der Vorteile der Sprachkenntnisse für sich und für ihre Volksgruppe.	

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende Aspekte**
Charakteristika der ungarndeutschen Mundarten anhand von authentischen Texten bzw. Tonaufnahmen. Entdecken und Sammeln der Unterschiede bzw. der Gemeinsamkeiten.	*Deutsche Sprache und Literatur:* sprachliche Ausdrucksformen im Zusammenhang mit dem Thema.
Schlüsselbegriffe	Mundart, Hochdeutsch, Vokal, Konsonant, Diphthong.

Lernbereich	**Deutsche Sprache – Ungarndeutsche Literatur**	**Stundenzahl 2 Stunden**
Vorkenntnisse	Gattungsmerkmale.	
Erziehungs- und Entwicklungsziele der thematischen Einheit	Erschließung der Aussage einiger Werke der zeitgenössischen ungarndeutschen Literatur.	

Anforderungen/Lerninhalte	**Fächerübergreifende**

	Aspekte
Kennen lernen einiger lyrischer und Prosawerken der ungarndeutschen Literatur, ihre Deutung. Gestaltung der Texte, Rollen dem Inhalt entsprechend gestalten.	*Ungarische Sprache und Literatur:* dichterische Mittel, Deutung von Werken.
Schlüsselbegriffe	Gedicht, Erzählung, Reim, Rhythmus, poetisches Bild, Aussage.

Erwartungshorizont am Ende der zweijährigen Stufe	Die Schüler haben grundlegende Kenntnisse in den behandelten Themen, kennen die Erscheinungsformen der regionalen Volkstracht, äußern ihre eigene Meinung über Ereignisse, Personen, erkennen Zusammenhänge, lesen und verstehen Quellen, tragen lyrische und epische Texte dem Inhalt entsprechend vor, deuten diese altersgerecht, orientieren sich räumlich auf der Landkarte Europas, ordnen historische Ereignisse in der Zeit und auf einer Zeitleiste ein.